

Fest der Generationen: 1.100 Beteiligte sorgen am Sonntag für Abwechslung

# „Wir wollen die Leute ins Grüne holen“

Von unserem Mitarbeiter  
Matthias Koch

**HORN-LEHE. Vom 2. bis zum 17. September wird im Rhododendronpark mit reichlich Kultur, Führungen und verschiedenen Aktionen das 100-jährige Bestehen des Botanischen Gartens gefeiert. Am Sonntag, 4. September, lädt der Verein der Freunde des Rhododendronparks zum „Fest der Generationen“.**

Und was die „Park-Aktivisten“ in Kooperation mit der „botanica“ und der Rhododendronpark GmbH auf die Beine gestellt hat, dürfte für reichlich Abwechslung sorgen: „Wir wollen die Menschen ins Grüne holen“, sagt der Vereinsvorsitzende Ullrich Mickan. Tatsächlich dürfte sich der Park an diesem Tag allerdings nicht nur grün sondern durchaus bunt präsentieren.

Seit März waren zahlreiche ehrenamtliche Mitglieder des Vereins gemeinsam mit zwei Mitarbeitern der BRAS und zahlreichen Künstlern und Kulturschaffenden mit der Organisation der riesigen Geburtstagsparty beschäftigt. Das Ergebnis bringt die Vereinsaktivisten selbst zum Staunen: „Über 100 verschiedene Gruppen, Künstler und Musiker - insgesamt fast 1.100 Akteure - werden am Sonntag für reichlich Leben im Rhododendronpark sorgen - und hätten Sie mir das vor einem halben Jahr gesagt, ich hätte es nicht geglaubt“, betont die zweite Vorsitzende des Vereins, Monica Borgward.

Starten wird das „Fest der Generationen“ bereits morgens um 10 Uhr. Bis zum Ende der Geburtstagsparty gegen 18 Uhr werden dann nicht nur die Wege des Parks von Gauklern, Chören, Bands und Dudelsackpfeifern „belagert“, sondern auf dem Programm stehen auch zahlreiche künstlerische Aktionen. So wird beispielsweise der Künstler Remigiusz Borda einmal nicht für Menschen, sondern für Tiere und Pflanzen malen: „Ich bin selber gespannt, wie dieser Versuch, Tiere und Pflanzen als Betrachter in den Mittelpunkt meiner Malerei zu stellen, ausgeht und freue mich auf die Kommentare der Parkbesucher“, meint Borda.

Gleichzeitig wird beim Fest der Generationen aber auch ei-

ne Borgward-Oldtimershow sowie Tanz, Theater und Musik auf vier Bühnen geboten, während an zahlreichen anderen Orten zum Zuschauen und Mitmachen beim Weben, Spinnen, Filzen oder Malen eingeladen wird. Auch bei kleineren Besuchern dürfte keine Langeweile aufkommen: Neben naturwissenschaftlichen Experimenten für „Nachwuchsforscher“ stehen Märchenlesungen, die Ak-

tion „Kinder bekochen ihre Eltern“ sowie eine Rallye durch den Park auf dem Programm. Und selbst für den Fall, dass sich das Wetter am Sonntag wider Erwarten „typisch bremsisch“ präsentieren sollte, haben die Veranstalter vorgesorgt: „Wir haben auf jeden Fall Regencapes und Zelte organisiert und werden uns auch von Regenwetter nicht unterkriegen lassen“, betont Mickan.



Ullrich Mickan (links) und Monica Borgward vom Rhododendronpark-Verein mit dem Künstler Remigiusz Borda, der am Sonntag einmal nicht für Menschen, sondern für Pflanzen und Tiere malen will.

Foto: Matthias Koch